

12. Februar 2001

„Lebende Brücken – Doppelstädte an der Donau“

Konferenzen der ARGE Donauländer werden fortgesetzt

Thema der 5. Internationalen Konferenz der ARGE Donauländer in der Reihe „Kulturstraße Donau“ ist am 15. und 16. Februar „Lebende Brücken – Doppelstädte an der Donau“, Schauplatz ist Bratislava. Am ersten Tag befassen sich Vortragende aus Ungarn, der Slowakei und Österreich mit der historischen Entwicklung von Doppelstädten wie Komarno/Komárom, Esztergom/Sturovo sowie mit Kulturparks in diesen Städten. Als Vortragender wird auch der Gouverneur des Bezirkes Russe (Bulgarien) erwartet, der über Stand und Perspektiven des EUREGIO-Projektes spricht, das die Stadt Russe gemeinsam mit der gegenüberliegenden rumänischen Stadt Giurgiu realisiert.

Der zweite Tag (16. Februar) ist der Stadt Komarno gewidmet. Eine Exkursion führt auf die Festung und in die Altstadt.

Im kommenden März findet in Wien die 6. und letzte Konferenz der Reihe „Kulturstraße Donau“ statt, bei der die Ergebnisse der anderen fünf Konferenzen veröffentlicht werden. Veranstalter der gesamten Reihe ist das Land Niederösterreich (Abteilung Kultur und Wissenschaft) gemeinsam mit dem slowakischen Kulturministerium und dem österreichischen Ost- und Südosteuropa-Institut. Niederösterreich ist seit Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Donauländer für den Arbeitskreis „Kultur und Wissenschaft“ zuständig. Das Projekt „Kulturstraße Donau“ vereint 23 Mitgliedsregionen von Baden-Württemberg bis Odessa. Ziel ist es, die kulturellen Schätze entlang der Donau zu präsentieren und in den Qualitätstourismus einzubringen. In der Arbeitsgemeinschaft arbeiten EU-Mitglieder mit Erweiterungskandidaten bereits jetzt zusammen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at